

## Krippenandacht mit Krippenspiel: Das Wunder in der Krippe

**Szenenbilder:** 1. Szene: auf dem Weg, 2. und 3. Szene: am Feuer, 4. Szene: an der Krippe

**Material:** 1. Szene: Wasser, Brot; 2. Szene: Brot, Käse, Schüssel, Krug, Schaffelle, Korb; 4. Szene: Wolltuch, 3 Geschenke der Könige

**11 Personen:** Erzähler, Engel, (evtl. Engelchor), Hirte 1, Hirte 2, Hirte 3, Kaspar, Melchior, Balthasar, Maria, Josef, Hirtenjunge

### Das Wunder in der Krippe

**Lied:** Es ist ein Ros entsprungen

#### **Begrüßung:**

Liebe Kinder, liebe Familien, liebe Gemeinde. Wir begrüßen Sie zur Krippenandacht + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

#### **Gebet:**

Guter Gott, du kommst als Mensch in unsere Welt. Wir sind hier versammelt, um Dich zu loben und anzubeten und die Freude über die Geburt Christi in die Welt hinauszutragen. Wir danken Dir, dass Du uns an diesem besonderen Tag zusammenführst. Öffne unsere Augen, Ohren und Herzen, um das Wunder deiner Menschwerdung zu begreifen. Öffne unsere Lippen und unsere Hände, um dieses Wunder weiterzutragen und allen Menschen Deine frohe Botschaft zu verkünden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### Erste Szene - Maria und Josef auf dem Weg

**Erzähler:** „Es begab sich einmal vor langer Zeit, dass eine Frau und ein Mann sich auf eine lange Reise machen mussten. Die Frau war hochschwanger. Mühsam gingen die beiden durch Dörfer und Städte. Der Mann hieß Josef und die Frau hieß Maria.“

**Maria:** „Josef, ich kann einfach nicht mehr, ich muss eine Pause machen.“

**Josef:** „Wir sind fast da. Dort vorn sehe ich schon die Lichter von Bethlehem. Trink noch etwas und stärke dich an unserem letzten Stück Brot. Hoffentlich nimmt uns jemand auf, die Stadt wird voll sein.“

**Maria:** „Danke lieber Josef, du hast dich so gut um mich gekümmert, die ganze Zeit.“

**Josef:** „Gott wird uns auf unserem Weg beistehen, ganz gewiss.“

**Engel (zu den Menschen):** „Maria hat vor 9 Monaten eine Botschaft von Gott bekommen. Ein Engel sagte ihr, dass sie ein Kind bekommt, dass Frieden auf die Erde bringt und von Gottes Liebe eine Botschaft auf die Erde verkündet.“

**Lied:** Maria durch ein Dornwald ging

## **Zweite Szene – Hirten auf dem Feld**

**Engel:** „Schaut, dort sitzen Hirten am Feuer und wärmen sich. Sie sind es gewöhnt, im Freien zu schlafen, bei ihren Schafen. In dieser Nacht war ich auch dort, aber erst später.“

*Engel geht zur Seite, Hirten sitzen am Feuer*

**Hirte 1:** „Es ist so dunkel und kalt in dieser Nacht. Alles ist voll von Menschen, die zur Volkszählung kommen.“

**Hirte 2:** „Ja, es ist gut, dass wir hier am Feuer sitzen und beieinander sind. Es ist eine seltsame Nacht. Habt ihr diesen großen Stern am Himmel gesehen? Schon fast unheimlich, echt!“

**Hirte 3:** „Ja, du hast recht, es scheint beinahe wie ein Zeichen des Himmels!“

**Hirte 1:** „Seht dort, ein Mann und eine Frau, sie scheint ein Kind zu erwarten, sie kann kaum noch laufen!“

**Hirte 2 zu Hirte 3:** „Bringt ihr etwas Schafskäse und Milch, damit sie sich stärken kann, vielleicht wollen sie sich am Feuer etwas aufwärmen, in Bethlehem wird niemand eine schwangere Frau aufnehmen.“

*Hirte 3 geht zu Maria, bietet ihr Essen und Trinken an, Maria und Josef kommen zum Feuer und wärmen sich auf*

**Josef:** „Es ist so traurig, dass in dieser besonderen Stadt kein Platz für uns ist, wohin sollen wir gehen? Meine Frau kann jeden Moment das Kind bekommen.“

**Maria:** „Ich habe keine Kraft mehr, weiterzuziehen.“

**Hirte 1:** „Wenn ihr wollt, könnt ihr bei uns bleiben. Viel können wir euch nicht anbieten, aber wir teilen, was wir haben.“

**Hirte 2 zu Hirte 3:** „Lauf nach Hause, hol ein warmes Essen und Schaffelle!“

*Hirte 3 geht ab*

**Hirte 2:** „Ihr könnt in unserem Stall übernachten, dort ist es geschützt und es gibt sauberes Stroh. Ein Palast ist es nicht gerade, aber ihr könnt euch dort ausruhen.“

*Hirtenjunge und Hirte 3 kommen mit Brot, Käse, einer Schüssel, einem Krug.*

**Maria:** „Habt Dank, Gott möge euch segnen!“

*Josef packt die Dinge in einen Korb und macht sich mit Maria auf dem Weg in den Stall, das Hirtenmädchen und der Hirte 3 bringen Schaffelle, die sie ihnen nachtragen.*

*Engel erscheint (Engelchor im Hintergrund)*

**Engel:** „Ihr Hirten, diese Nacht ist eine besondere Nacht. Heute wird der Retter, der Herr, geboren, der Frieden und Liebe in die Welt bringt, Heil und Heilung!“

**Lied:** Hört der Engel helle Lieder

*Hirtenjunge kommt zurück ans Feuer*

**Hirte 1:** „Glaubt ihr, das hat alles mit dem großen Stern zu tun?“

**Hirtenjunge:** „Ich glaube, diese Frau ist eine besondere Frau, sie ist so gütig und froh, trotz ihrer Müdigkeit.“

**Hirte 3:** „Ja, diese Leute sind sehr dankbar und freundlich. Über dem Stall strahlt der Stern ganz hell, lasst uns dort hingehen.“

*Hirte 1 und 2 schauen sich an*

**Hirte 1:** „Von mir aus, lasst uns mir den Schafen Richtung Stall laufen. Ihr könnt ja vorgehen.“

**Lied:** Stern über Bethlehem

### **Dritte Szene: Könige kommen zu den Hirten**

*Die Könige ziehen von der Seite oder von hinten ein*

**Caspar:** „Dieser König Herodes ist schon merkwürdig, er schickt uns nach Bethlehem, aber er selbst bleibt in seinem Palast.“

**Melchior:** „Und wir sollen ihm alles genau berichten.“

**Balthasar:** „Ich möchte diesen Stern und dieses besondere Kind mit eigenen Augen sehen.“

**Caspar:** „Schau, dort sind Hirten. Die kennen sich bestimmt aus in dieser Region.“

*Caspar spricht unverständlich mit Hirte 1*

**Caspar** zu den anderen Königen: „Die Hirten sind auch auf der Suche nach dem Messias. Es sind Engel erschienen, die ihnen den Weg gewiesen haben.“

**Melchior:** „Dann lasst uns mit ihnen gehen.“

*Die Könige gehen hinter den Hirten zum Stall*

**Lied:** Ihr Kinderlein kommet

## **Vierte Szene: An der Krippe**

*Alle stehen an der Krippe, Maria hält das Kind*

**Maria:** „Danke ihr lieben Hirten, ihr habt uns geholfen und eure Gaben haben uns gestärkt.“

**Hirtenjunge** schenkt dem Kind ein Wolltuch: „Dieses Tuch ist aus der Wolle unserer Schafe, es wird euer Kind warm und trocken halten.“

**Hirte 1:** Wenn wir das geahnt hätten! Was für eine Ehre! Ein solches Kind, in einem Stall!

**Hirte 3:** „In unserem Stall!“

**Hirte 2:** „Erstaunlich, in der Tat! Das wird uns doch niemand glauben, was wir hier erlebt haben!“

**Caspar:** „Wir sind von weit her gekommen, weil wir diesem Stern gefolgt sind. Er hat uns bis in die Königsstadt Davids, nach Bethlehem geführt.“

**Melchior:** „Wir bringen kostbare Gaben, Gold, Weihrauch und Myrrhe. Diese Geschenke stehen für Reichtum, Heilung und Heiligkeit.“

**Balthasar:** „Die Hirten haben uns hierher geführt, wir sind gekommen, das Kind anzubeten.“

*Die Könige und Hirten verneigen sich/knien sich hin*

**Lied:** Ich steh an deiner Krippen hier

**Engel:** „Ich war dabei, als das Kind geboren wurde, es war so klein und wunderschön. Maria war glücklich und an der Krippe standen die einfachen Hirten mit ihren guten Herzen und die Könige, die von weit her kamen mit ihren Kostbarkeiten. Wir Engel haben gesungen und ihr habt auch toll mitgesungen! Was für ein wunderbares Fest! Was für eine herrliche Nacht! Ein helles Licht und eine freudige Stimmung in diesem einfachen Stall.

Gesegnet sollt auch ihr sein und das Geheimnis dieser Nacht in eure Herzen und in euer Leben mitnehmen. Gott liebt uns und dieses Kind ist der Beweis dafür!“

**Lied:** Stille Nacht

### **Fürbitten:**

Wir wollen zu Gott beten, der zu uns auf die Welt gekommen ist, um für uns da zu sein:

- Guter Gott, du kommst inmitten der dunklen Nacht. Wir beten für alle Menschen, die heute frieren, die diese Nacht draußen verbringen müssen und sich in der Dunkelheit allein gelassen fühlen. Sei Du ihnen Licht und Wärme.
- Guter Gott, du wirst in einem einfachen Stall geboren. Wir beten für alle Menschen, die nichts besitzen, die in Armut leben und Hunger leiden müssen. Schenke Du ihnen Menschen, die sich um sie sorgen und kümmern.

- Guter Gott, die Könige und Hirten kommen zu Dir an die Krippe. Wir beten für alle Menschen, die traurig oder einsam sind und sich nach Menschen sehnen, die ihnen Mut machen. Hilf uns allen, dass wir aufmerksam für andere Menschen sind und Deine gute Botschaft mit denen teilen, die nach Dir suchen.
- Guter Gott, die Engel verkünden den Hirten und allen Menschen Frieden. Wir beten für die Menschen in Kriegs- und Krisengebieten, für alle, die Opfer von Naturkatastrophen wurden und für alle, die aus wirtschaftlichen, religiösen, politischen oder persönlichen Gründen auf der Flucht sind. Schenke du allen Menschen Deinen Frieden.

**Vaterunser:**

Unsere Bitten wollen wir in das Gebet legen, das uns mit der ganzen Christenheit auf der Welt verbindet und das uns Jesus selbst gelehrt hat. Wir beten gemeinsam: Vater unser im Himmel...

**Segen:**

Guter Gott, du bist uns ganz nah. Du machst dich klein und kommst als Kind im Stall zu uns auf die Welt. Wir bitten dich, begleite uns und alle Menschen mit deinem weihnachtlichen Segen + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied:** Oh du Fröhliche

Impressum:

Autorin: Claudia Rimestad

Bistum Erfurt, Seelsorgeamt

Regierungsstr. 44a

99084 Erfurt

Stand: November 2022